

Montage- und Wartungsanleitung
03/2021

Kunststoff/Aluminium/Holz

Sicherheits-Tür-Verriegelungen autoLock AV3/blueMatic EAV3

Montage- und Wartungsanleitung



Bei Nichteinhaltung der wichtigen Hinweise kann keine Gewährleistung für die störungsfreie Funktion und Leichtgängigkeit der Schlösser übernommen werden.

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes. Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit der Beschlagteile behalten wir uns Änderungen des Produktes vor. Alle Angaben innerhalb dieses Dokumentes wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft. Bei den angegebenen Dimensionen handelt es sich zum Teil um gerundete Maßangaben! Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar. Unter Beachtung der vorliegenden Informationen und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einer Tür kann das Beschlagsystem problemlos eingebaut werden.

Copyright:

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

autoLock AV3/blueMatic EAV3

	Seite
Wichtige Hinweise zur Transportsicherung	4
Montage und Einstellanleitung	6
Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten	8
Reinigungs- und Pflegeanleitung	12

Wichtige Hinweise zur Transportsicherung

Transportklötze

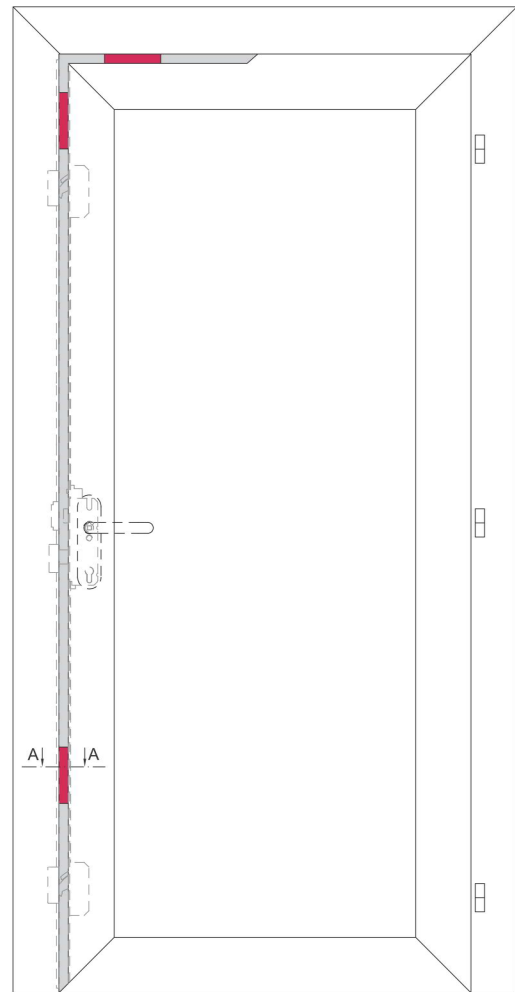
Um Beschädigungen des eingebauten Schlosses beim Transport der Tür zu vermeiden, sind zur Fixierung der Falzluft generell Transportklötze zwischen Flügel und Rahmen einzusetzen. Bei Kunststofftüren, Aluminiumtüren und bei Holztüren mit Euronut/Eurofalz sollte umlaufend eine Falzluft von 11 mm bis 12 mm vorhanden sein. Bei Holztüren mit 4 mm Falzluft dementsprechend 4 mm. Die Transportklötze dürfen erst unmittelbar vor der Türmontage entfernt werden.



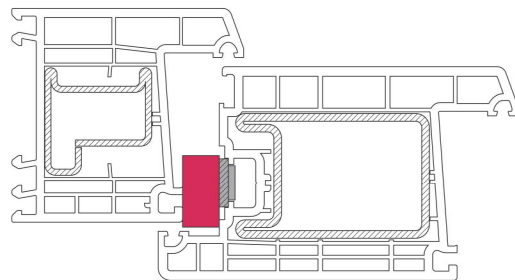
Von den Profilherstellern (PVC) oder im Zubehörhandel (Holz) sind ggf. systempassende Transportsicherungen verfügbar.

Legende

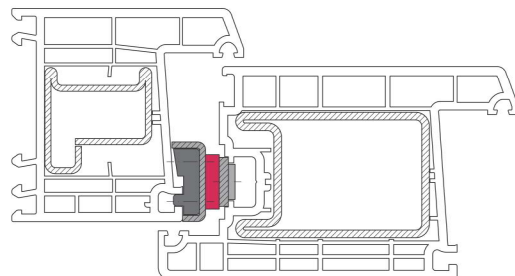
	Falzluft
	Transportklotz



Schnitt A-A (Einzelschließblech)



Schnitt A-A (Schließleiste)



Wichtige Hinweise zur Transportsicherung

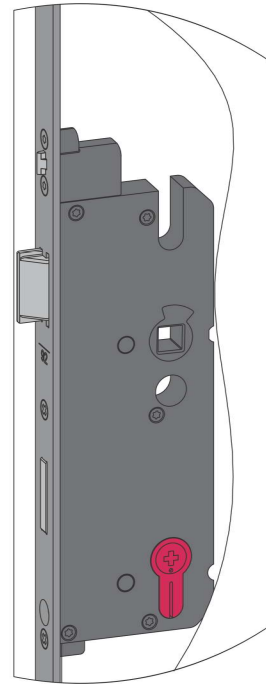
DE

Transportverriegelung

Die Verriegelung autoLock AV3/blueMatic EAV3 darf beim Transport nicht verriegelt werden.

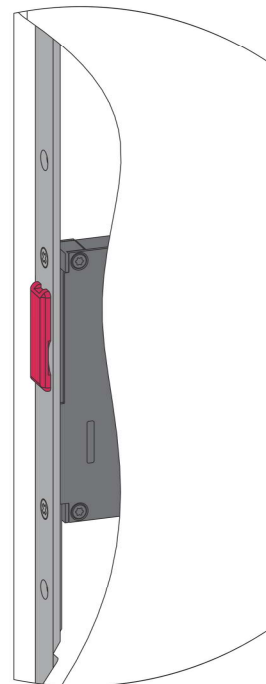
Zylinderfüllstück

Erfolgt der Transport der Tür ohne eingebauten Schließzylinder, so ist zur Fixierung der Transportverriegelung und zum Schutz der Schlossmechanik vor Schmutz oder Fremdkörpern das rote Zylinderfüllstück in das Schloss einzusetzen. Das Zylinderfüllstück darf erst unmittelbar vor dem Einbau des Profilzylinders entfernt werden.



Transportkappe

Die Schwenkriegel sollten zusätzlich zu den Transportklötzen mit der Transportkappe (Artikel-Nr. 5039475) beim Transport der Tür gesichert werden.



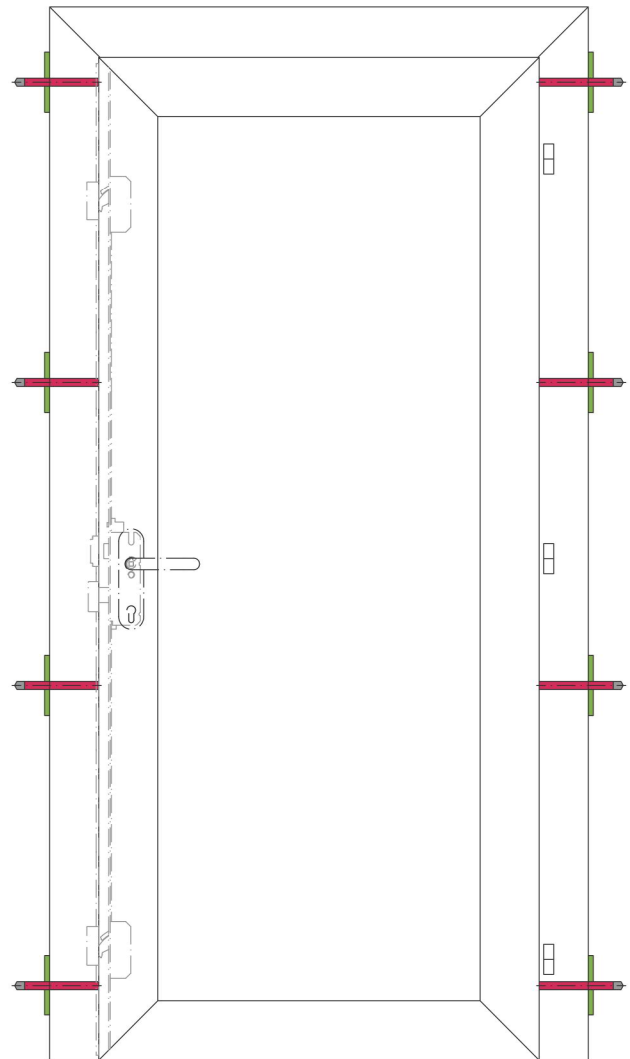
Montage und Einstellanleitung

Fachgerechte Montage des Türelementes

1. Rahmen in die Maueröffnung setzen.
2. Lot- und waagrecht ausrichten und fixieren (Keile, Montagekissen, o.ä.).
3. Türflügel einhängen und Schließprobe durchführen, dabei Rahmen am Flügel ausrichten, bis die Dichtung umlaufend gleichmäßig anliegt.
4. Rahmen im Mauerwerk mit geeignetem Befestigungsmaterial montieren, im Bereich der Bänder und Verschlusspunkte druckfest unterfüttern.
5. Abdichtungsmaßnahmen wie gefordert ausführen:
 - **Empfehlung:** Montage nach „Leitfaden Montage Fenster und Haustüren“ nach Gütegemeinschaft RAL.
6. Nach der Aushärtung der Dichtmassen den Türflügel an den Bändern einjustieren und die abschließende Schließprobe und Funktionsprüfung aller Komponenten durchführen.
7. Übergabe aller Dokumente (Bedienungs- und Wartungsanleitungen lt. CE Zertifizierung) an den Kunden.

Legende

	Druckfeste Hinterfütterung
	Befestigungsmittel abgestimmt auf Wandmaterial



Montage und Einstellanleitung

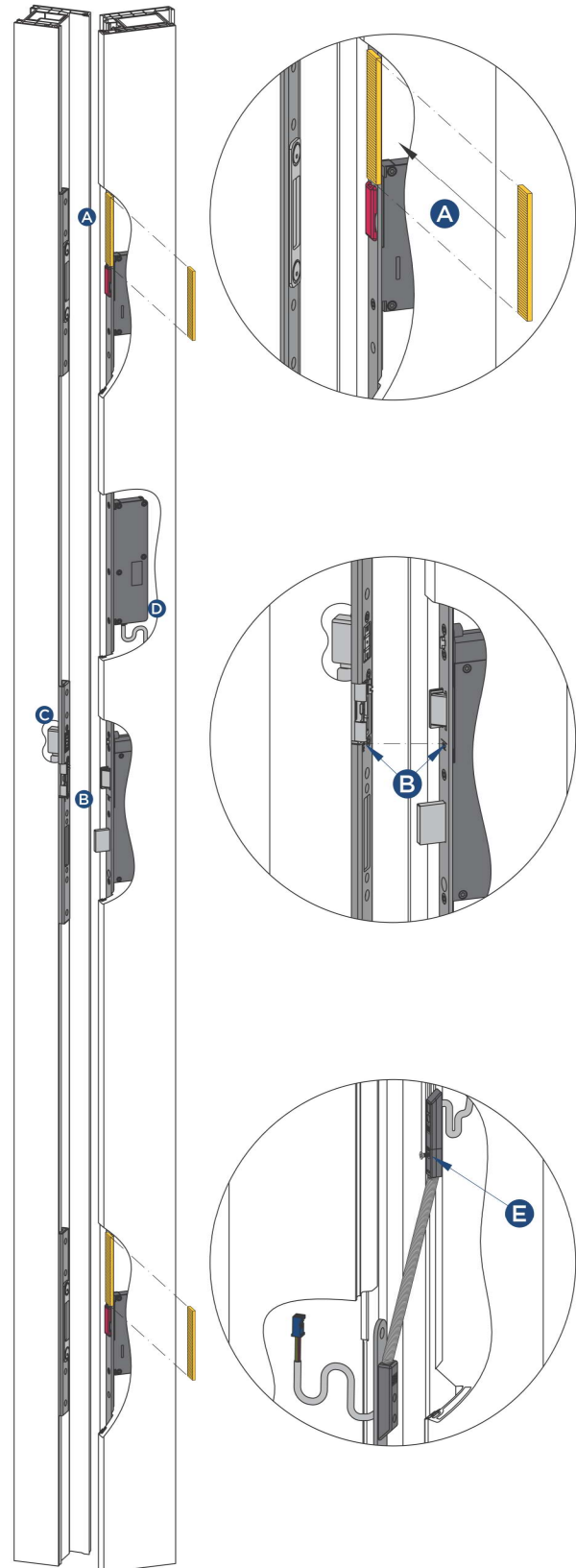
DE

Montage/Einstellanleitung

1. Schwenkriegel oben und unten mit T-Transportkappe blockieren; alternativ mit Klebestreifen.
2. **A** Restfalzlufte zwischen der Verriegelung und den Schließblechen von 4 mm ($\pm 0,5$ mm) einhalten! (z.B. mit T-Transportkappe AV3 Rot oder Glasklotz 4 mm prüfen).
Arbeitsbereich der Verriegelung 4 ± 2 mm.
3. **B** Griffhöhenmarkierungen auf der Schlossstulpe (Kerbe in Höhe Drückervierkant) und dem Schließblech Falle/Riegel müssen die gleiche Einbauhöhe aufweisen.
4. Anpressdruck der Bänder beachten (nicht zu hoch, sonst Hebelwirkung des gesamten Türflügels), ggf. reduzieren.
5. **Hauptanpressdruck der Tür am Einsatzwinkel des Falleneinsatzes einstellen**, dass die Dichtung am Rahmen anliegt und Öffnung per Schlüssel leicht erfolgt.
6. Schwenkriegel oben: Blockade/Transportkappe abnehmen und Anpressdruck am oberen Schwenkriegel über die Verstellplatte des Schließbleches einstellen.
7. Schwenkriegel unten: Blockade/Transportkappe oben wieder aufsetzen und unteren Schwenkriegel wie oben einstellen.
8. Alle Schwenkriegel freigeben, Transportkappe entfernen und Funktionskontrolle aller Elemente durchführen: schließen, entriegeln am Griff und mit Schlüssel, falls Motor EAV3 vorhanden: elektronische Öffnung testen. Bei Bedarf: Druck an den Bändern reduzieren um das Türblatt zu entspannen.

Weitere Montagehinweise

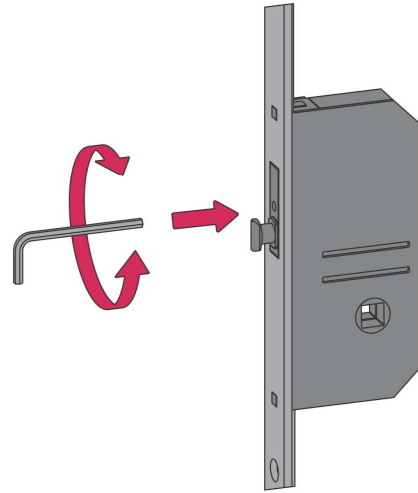
- C** Magnetbereich im Schließblech auf (Metall-) Späne kontrollieren, sowohl bei der Beschlagmontage als auch bei der Montage des Türelementes.
- D** Bei der „Türöffner-Variante“/blueMatic EAV3 mit einem Motorkasten auf freibewegliche Kabelübergänge und ausreichende Kabelreserven (5-10 cm) im Bereich Motorkasten, Kabelübergang oder Stößel achten.
- E** Wenn beim Einbau des Türelementes der Flügel ausgehängen wird, Schraube am Kabelübergang lösen und Kabelübergang trennen.



Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

Justiermöglichkeiten beim Türwächter

Die Ausstellweite des Türwächterbolzens ist mit einem 2,5 mm Innensechskantschlüssel im Bereich - 3 mm bis + 4 mm verstellbar. Die Stellschraube befindet sich in der Stulpe, oberhalb des Türwächterbolzens.

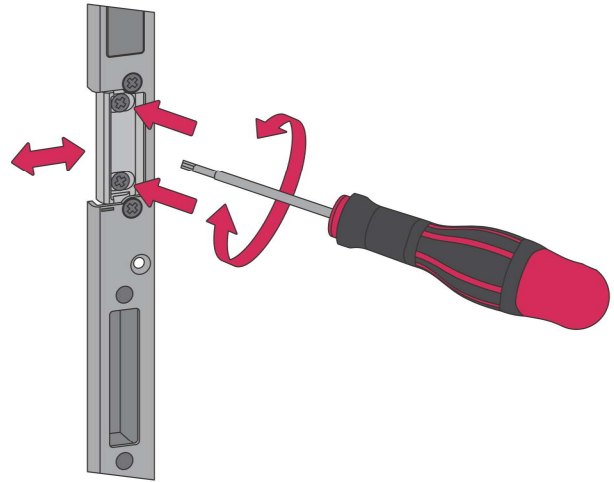


Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

DE

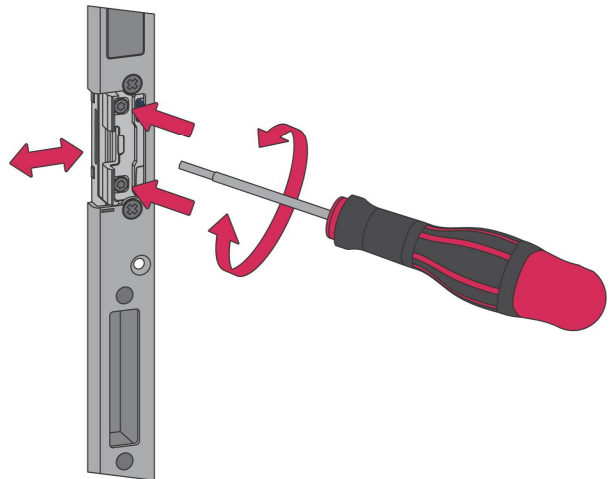
Anpressdruckverstellung Falleneinsatz

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Falle-Riegel-Schließblechen oder Schließleisten erfolgt über den Einsatzwinkel des Falleneinsatzes. Der Einsatzwinkel kann mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (PH2) im Allgemeinen ± 2 mm verstellt werden.



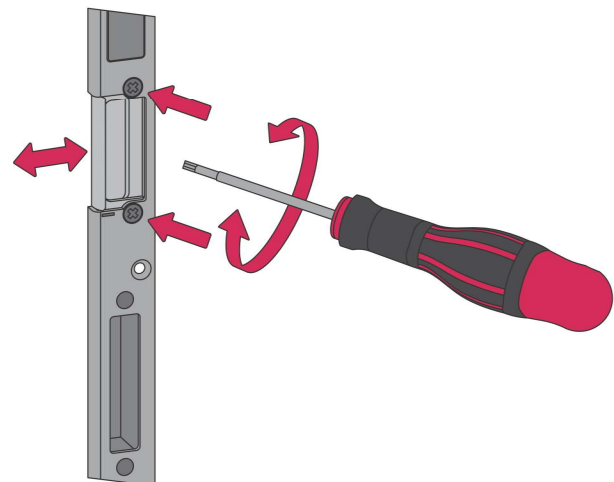
Anpressdruckverstellung Tagesfalle

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Falle-Riegel-Schließblechen oder Schließleisten erfolgt über den Einsatzwinkel der Tagesfalle. Der Einsatzwinkel kann mit einem Innensechsrundsraubendreher Gr. 15 im Allgemeinen ± 1 mm verstellt werden.



Anpressdruckverstellung Ausgleichstück

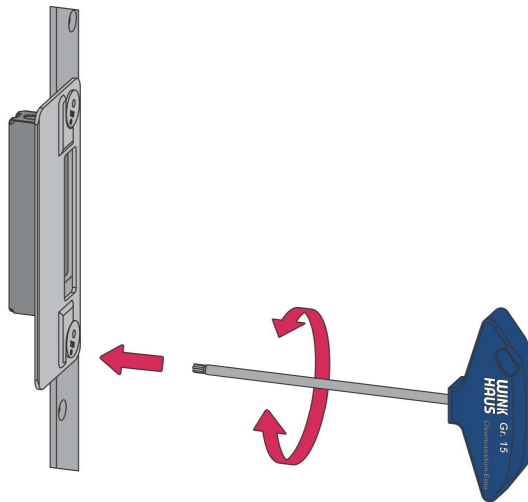
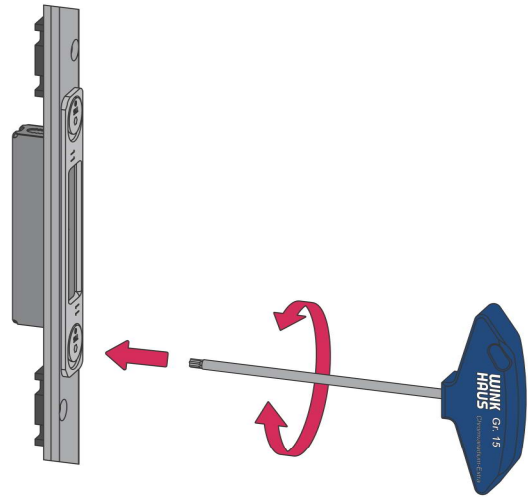
Die Regulierung des Anpressdruckes bei Falle-Riegel-Schließblechen oder Schließleisten erfolgt über das Ausgleichstück. Das Ausgleichstück kann mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (PH2) im Allgemeinen ± 2 mm verstellt werden.



Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

Obenliegende Anpressdruckverstellung Nebenverriegelungen

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten. Diese können mit einem Innen-sechsrundsraubendreher Gr. 15 (Artikel-Nr. 2953104) im Bereich ± 2 mm stufenlos verstellt werden.

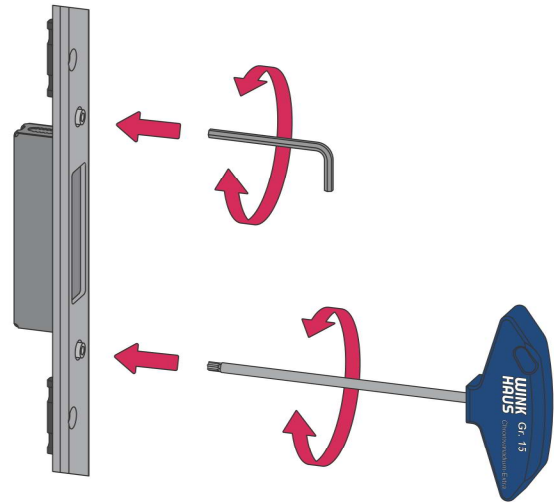


Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

DE

Untenliegende Anpressdruckverstellung Nebenverriegelungen

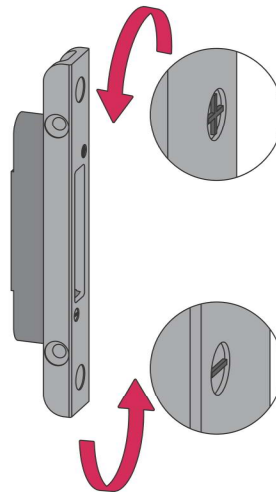
Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten auf der Innenseite. Diese können mit einem 3 mm Innensechskantschlüssel oder mit dem Innensechsrundsraubendreher Gr. 15 (Artikel-Nr. 2953104) im Bereich ± 2 mm stufenlos verstellt werden.



Anpressdruckregulierung bei Einzelschließblech Nebenverriegelungen

TM-20-4-T (Holz 4 mm Falzlufte)

Aufgrund der $\pm$ Seiten des einfräsbaaren Schwenkriegel Schließbleches TM-20-4-T kann der Anpressdruck durch die Änderung der Einbaulage um 180° variiert werden.

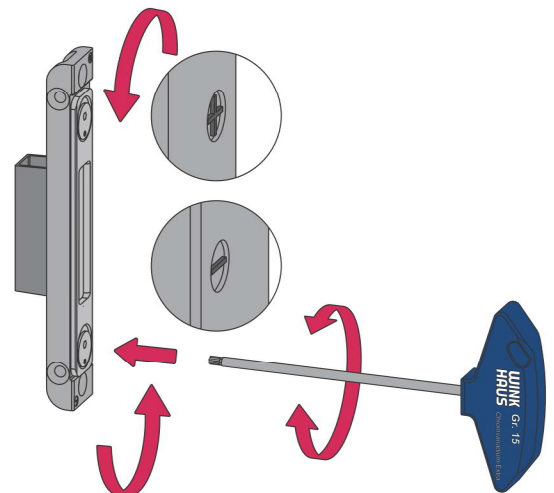


Anpressdruckregulierung bei Einzelschließblech Nebenverriegelungen

TM-22-4-V (Holz 4 mm Falzlufte)

Aufgrund der $\pm$ Seiten des einfräsbaaren Schwenkriegel Schließbleches TM-22-4-V kann der Anpressdruck durch die Änderung der Einbaulage um 180° variiert werden.

Zusätzlich erfolgt die Regulierung des Anpressdruckes bei diesen Einzelschließblechen durch exzentrisch gelagerte Verstellplatten. Diese können mit einem Innensechsrundsraubendreher Gr. 15 (Artikel-Nr. 2953104) im Bereich ± 2 mm stufenlos verstellt werden.



DE Reinigungs- und Pflegeanleitung

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Die Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen und auf Funktion zu prüfen. Schließzylinder und Schlüssel sind zu ersetzen, sobald trotz ordnungsgemäßer Wartung, Störungen, insbesondere beim Einstecken oder Herausziehen des Schlüssels auftreten. Die Beschläge dürfen nur mit milden, ph-neutralen Reinigungs- und Pflegemitteln in verdünnter Form gereinigt werden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige oder ätzende Reiniger, Scheuermittel oder scharfe Gegenstände verwendet werden.

Mindestens einmal jährlich – je nach Beanspruchung auch öfter – sind alle beweglichen Teile und alle zugänglichen Gleitstellen des Winkhaus Beschlages mit technischer Vaseline zu fetten und auf Funktion zu prüfen. Stark beanspruchte Gleitstellen, wie z. B. Fallenschräge, Automatik-Taststifte bei Bedarf öfter fetten bzw. ölen (z.B. vierteljährlich).

Beispiel für zu verwendendes Schmiermittel:
T-Polfett 10 GR Stößel

Alternativ:

- a) Klüber, Klüberelectric KR 44-22
- b) Divinol, Profilube SL
- c) Divinol F14 EP
- d) Shell Gadus S2 V100

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.
T-POLFETT 10 GR STÖßEL	5040239



Fette müssen mit Buntmetallen und Kunststoffen verträglich sein.

Reinigungs- und Pflegeanleitung

DE

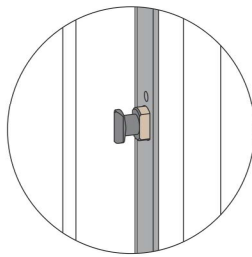
Reinigung

- Für die Reinigung ist ein weiches Tuch zu verwenden.
- Neutrale Reinigungs- und Pflegemittel verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.
- Elektronische Bauteile nur trocken säubern.

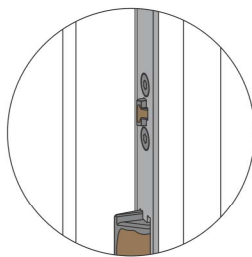
Pflege

- alle beweglichen Teile und zugängliche Gleitstellen beidseitig mindestens einmal jährlich fetten.
- Stark beanspruchte Gleitstellen, wie z.B. Fallenschräge, bei Bedarf öfter fetten (z.B. vierteljährlich).

Türwächter

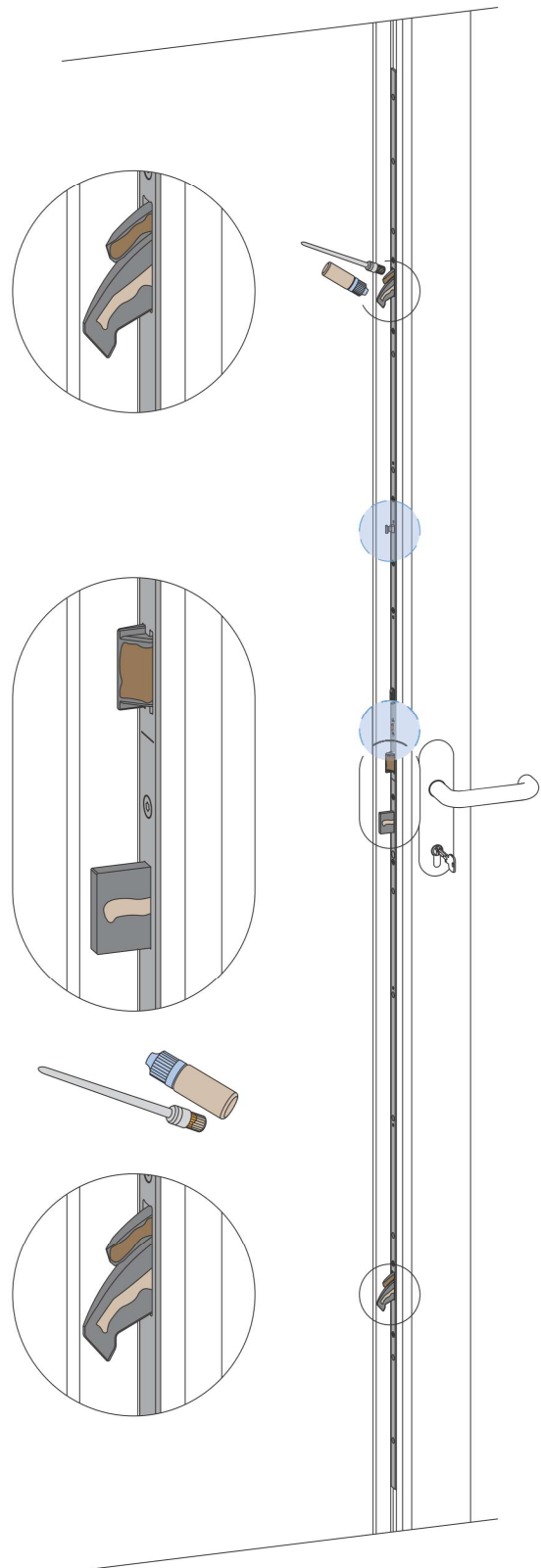


Taststift



Legende

	leicht fetten
	mehr/häufiger fetten





Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6
D-98617 Meiningen
T +49 3693 950-0
F +49 3693 950-134

www.winkhaus.de
tuerverriegelung@winkhaus.de